

Sitzungsniederschrift

der Ortsbeirat der Stadt Kremmen führte die 19. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 29.08.2016 im Rathaus Kremmen, Eingang Mühlenstraße 1, um 19.30 Uhr durch.

a) anwesend

Koop, Eckhard	Ortsvorsteher
Brunner, Christoph	Mitglied
Brenning, Joachim	Mitglied
Ganschow, Margareta	Mitglied
Baathe, Klaus-Dieter	Mitglied
Sommer, Heidi	Mitglied
Rasenack, Björn	Mitglied

b) abwesend

Gebauer, Stefanie	Mitglied - entschuldigt
Kretzschmar, Andreas	Mitglied

c) von der Verwaltung anwesend

Frau Tamms	Leiterin Bau- und Ordnungsamt
Frau Renn	Schriftführerin

d) Bürger: 4**e) Presse**

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige -** Einladung vom **22.08.2016** auf **Montag, den 29.08.2016** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Ortsvorsteher stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige -** Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Protokollbesprechung
3. Einwohnerfragestunde
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen am 01.09.2016
- 5.1 Beratung: 1. Änderung der Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im Gemeindeteil Linumhorst (Außenbereichssatzung "Linumhorst"), hier: Aufstellungsbeschluss und Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 13 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB (Auslegungsbeschluss)
- 5.2 Beratung: Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 61 "Straße der Einheit/Wolfsgasse" im Ortsteil Kremmen (Aufstellungsbeschluss)
- 5.3 Beratung: Widmungsverfügung "Fontaneweg" im OT Kremmen
- 5.4 Beratung: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Produktsachkonto "AiB" Kommunalen Straßenbau"
- 5.5 Beratung: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe - Mehrausgaben Asylbewerberunterkunft
- 5.6 Beratung: Eheschließungen im Außenbereich an den bereits gewidmeten Trauungsorten
- 5.7 Beratung: Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Kremmen bis zum 30.06.2016
- 5.8 Beratung: Einführung eines Bürgerhaushaltes im Rahmen der Haushaltsplanung der Stadt Kremmen ab dem Haushalt 2017
- 5.9 Beratung: Unverzügliche Umsetzung des Beschlusses aus der Hauptausschusssitzung am 10.02.2016 zur "Konzeption für die weitere Sanierung und Nutzung des Klubhauses"
- 5.10 Stadtumlandwettbewerb
6. Sonstiges

II. Nicht öffentlicher Teil

1. Protokollbesprechung
2. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 01.09.2016
- 2.1 Beratung: Dienstbarkeitsbewilligung in der Gemarkung Kremmen, Flur 28, Flurstück 544
- 2.2 Beratung: Erwerb einer Gartenfläche - Heiningswiese in der Gemarkung Kremmen, Flur 29, Flurstück 181
- 2.3 Beratung: Verkauf eines Grundstücks in der Gemarkung Kremmen, Flur 11, Flurstück 455
- 2.4 Beratung: Montage einer Solarthermieanlage für die Asylbewerberunterkünfte gemäß Gesetz zur Förderung Erneuerbarer Energien im Wärmebereich (Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz EEWärmeG)
- 2.5 Beratungen: Vergaben der Bauleistungen Umbau und Sanierung EG Klubhaus Kremmen
 - a) Trockenbauarbeiten
 - b) Fenster und Außentüren
 - c) Elektroinstallationennach öffentlichen Ausschreibungen
- 2.6 Beratung: Abschluss eines Mietvertrages für die Räumlichkeiten im ehemaligen Bahnhof Kremmen
- 2.7 Beratung: Vergabe eines Beratungsvertrages zum Energiemanagement der Stadt Kremmen
3. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enth
	Ortsbeiratssitzung Kremmen am 29.08.2016			
	I. Öffentlicher Teil			
1.	Eröffnung der Sitzung Der Ortsvorsteher, Herr Koop, eröffnet die 19. Sitzung um 19:34 Uhr.			
2.	Protokollbesprechung Herr Koop fragt an, ob es Beanstandungen zum Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 13.06.2016 gibt. Es erfolgen keine Anmerkungen.			
3.	Einwohnerfragestunde Ein Bürger spricht die Beleuchtung in der Berliner Straße an und weist darauf hin, dass es an einigen Stellen viel zu dunkel sei. Besonders an der Verkehrsinsel am Spargelhof könne es zu gefährlichen Situationen kommen. Herr Koop antwortet, dass diese Verkehrsinsel seiner Meinung nach entbehrlich sei, da es zu Problemen im fließenden Verkehr kommt. Er merkt an, dass bezüglich der Beleuchtung nach einer Lösung gesucht werden müsse. Hierzu müsse jedoch vorher mit dem Ingenieurbüro gesprochen werden. Frau Sommer regt an, zur Lösung dieser Problematik Kegel mit Reflektoren einzusetzen. Eine Mitarbeiterin des Seniorenbeirates erkundigt sich über die Wohnverhältnisse für Senioren hier in Kremmen. Ihrer Meinung nach gibt es in Kremmen für ältere Menschen unzureichenden Wohnraum. In der Ruppiner Straße (bei Netto) sind Seniorenwohnungen mit Fahrstuhl geplant, diese seien aber zu teuer. Sie fragt an, ob es nicht möglich sei Fördermittel zu beantragen. Herr Koop erläutert, dass die Entscheidung hierzu beim Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH, Herrn Kuhn, liegt. Mit Altersgerechtem Wohnen renne man bei ihm offene Türen ein und er nimmt gern die Unterstützung der Bürgerin und des Seniorenbeirates an, um in dieser Angelegenheit etwas voranzutreiben. Er verweist auf die Planung für das ehemalige Klubhaus. Wenn die Stadt für den Umbau des Klubhauses die Baugenehmigung erhält, könne über die Schaffung von Seniorenwohnungen nachgedacht werden. Hier in die Ortsmitte der Stadt, würden die Bürger gern hinziehen, meint Herr Koop. Herr Brenning vertritt den Standpunkt, dass es hier nicht nur um die Senioren, sondern auch um junge Leute geht. Ein Bürger berichtet, dass durch die APK 21 Altersgerechte Wohnungen entstehen sollen. Ein anderer Bürger meldet sich zu Wort und teilt mit, dass an mehreren Stellen Pflastersteine hochkommen. Er verweist auf die Verkehrssicherungspflicht der Stadt und fragt an, ob nicht der Bauhof die Pflastersteine erneuern könnte. Herr Koop meint, dass er die rechtliche Lage nicht kenne und auch nicht weiß, ob das Technische Eingreifen hier zulässig sei. Diese Beschädigungen müssen jedoch schnellstmöglich beseitigt werden. Frau Tamms merkt an, dass es einen Wartungsvertrag gab, dieser aber ausgelaufen ist.			
4.	Änderungsanträge zur Tagesordnung Frau Sommer beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes Stadtumlandwettbewerb. Herr Koop schlägt vor, den Punkt unter Sonstiges aufzunehmen. Es wird einstimmig empfohlen, den			

	Stadtumlandwettbewerb unter 5.10 ins Protokoll aufzunehmen und Sonstiges auf TOP 6. zu verschieben.			
5.	Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremen am 01.09.2016			
5.1	<p>Beratung: 1. Änderung der Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im Gemeindeteil Linumhorst (Außenbereichssatzung "Linumhorst"), hier: Aufstellungsbeschluss und Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 13 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB (Auslegungsbeschluss)</p> <p>Herr Koop verliest Auszüge aus der Außenbereichssatzung "Linumhorst". Er erläutert, dass es sich hier um Grundstücke rechtsseitig der Ortsstraße Richtung Wall handelt. Es geht um einen alten Milchvieh-/Kuhstall, der abgerissen werden soll. Geplant ist, seniorengerechte Häuser zu bauen. Herr Brunner merkt an, dass nur vier Monate Zeit bleiben, um das Vorhaben umzusetzen. Er finde das Vorhaben gut, aber schade, dass so ein großes Gebäude dem Erdboden gleich gemacht werde. Herr Koop verweist auf die rot gekennzeichnete Fläche aus der Außenbereichssatzung mit Stand vom Juni 2016. Er merkt an, dass die Außenbereichssatzung geändert werden muss, damit die rot gekennzeichnete Fläche in den Innenbereich versetzt werden kann. Der Ortsbeirat spricht einstimmig seine Empfehlung zum Aufstellungsbeschluss aus.</p>			
5.2	<p>Beratung: Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 61 "Straße der Einheit/Wolfsgasse" im Ortsteil Kremen (Aufstellungsbeschluss)</p> <p>Herr Koop gibt Erläuterungen. Es soll Baurecht für die Zukunft geschaffen werden. Zwischen den Wohngebieten soll es eine Verbindung geben. Herr Brenning meint, dass man die Flächen so groß wie möglich gestalten und ggf. erweitern sollte. Herr Koop merkt an, dass man nach der Landesplanung am 19.09 genau wisse, wie viel Kremen als Bauland ausweisen kann. Danach könne ein Antrag auf Erweiterung der Fläche gestellt werden. Der Ortsbeirat gibt einstimmig die Empfehlung zum Aufstellungsbeschluss.</p>			
5.3	<p>Beratung: Widmungsverfügung "Fontaneweg" im OT Kremen</p> <p>Die Mitglieder diskutieren darüber, ob der Fontaneweg eine Sackgasse ist und inwiefern die Straße noch passiert werden kann. Der Ortsbeirat spricht eine einstimmige Empfehlung zur Widmungsverfügung aus.</p>			
5.4	<p>Beratung: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Produktsachkonto "AiB" Kommunalen Straßenbau</p> <p>Herr Koop übergibt das Wort an Frau Tamms. Diese erklärt, dass es sich um drei Straßen mit einem Gesamtwert von 1,3 Mio. Euro handelt. Hierbei sind Mehrkosten aufgetreten, weshalb diese Erhöhung nötig sei. Allein für kontaminierte Erde seien 40.000 € in Amalienfelde an zusätzlichen Kosten aufgetreten.</p> <p>Abstimmung zur Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Produktsachkonto "AiB" kommunaler Straßenbau:</p> <p>Ja: 5 Nein: 1 Enthaltungen: 0</p>			

5.5	<p>Beratung: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe - Mehrausgaben Asylbewerberunterkunft</p> <p>Herr Koop erklärt, dass Frau Dr. Gebauer eine Aufschlüsselung der bisherigen Summen vorgenommen hat und überreicht den Mitgliedern diese Aufschlüsselung zur Einsicht. Die Mitglieder diskutieren über die nachträglich installierten Solaranlagen und kritisieren, dass dies nicht bei der Planung mit berücksichtigt wurde. Herr Brenning erkundigt sich, wer dafür verantwortlich ist. Herr Koop teilt mit, dass es sich um einen Planungsfehler gehandelt hat.</p> <p>Abstimmung zur überplanmäßigen Ausgabe – Mehrausgabe Asylbewerberunterkunft:</p> <p>Ja: 2 Nein: 3 Enthaltungen: 2</p>			
5.6	<p>Beratung: Eheschließungen im Außenbereich an den bereits gewidmeten Trauungsorten</p> <p>Herr Koop verliest Auszüge aus dem Sitzungsprotokoll TOP 10. Fraglich ist, ob der Beschluss nur für die genannten Objekte oder auch für alle nachfolgend beschlossenen Objekte Gültigkeit besitzt. Der Standort "Altes Gasthaus" wurde zusätzlich aufgenommen.</p> <p>Der Ortsbeirat spricht eine einstimmige Empfehlung zur Eheschließung im Außenbereich an den bereits gewidmeten Trauungsorten aus.</p> <p>Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0</p>			
5.7	<p>Beratung: Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Kremmen bis zum 30.06.2016</p> <p>Frau Sommer fragt an, ob Leasing nicht günstiger als der Kauf eines Fahrzeuges sei. Frau Tamms informiert, dass die Anschaffung zum Teil durch Fördermittel erfolgt.</p> <p>Abstimmung zur Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Kremmen bis zum 30.06.2017:</p> <p>Ja:7 Nein:0 Enthaltungen: 0</p>			
5.8	<p>Beratung: Einführung eines Bürgerhaushaltes im Rahmen der Haushaltsplanung der Stadt Kremmen ab dem Haushalt 2017</p> <p>Herr Koop informiert, dass ein Bürgerhaushalt nach Einwohnerzahl aufgeschlüsselt wird. Einige Kommunen haben einen solchen Haushalt bereits umgesetzt. Die Idee dazu hatte Frau Dr. Gebauer in einer Finanzausschusssitzung vorgestellt. Um demokratisch zu handeln wurde vorgeschlagen, zunächst mit 50.000 € zu beginnen. Läuft der Bürgerhaushalt gut an, könne über eine evtl. Aufstockung des Betrages auf 100.000 € im Jahr 2017 nachgedacht werden. Statt die Gelder nach Einwohnerzahl aufzuteilen, könne auch ein Sockelbetrag festgelegt werden.</p> <p>Frau Sommer befürwortet die Einführung eines Bürgerhaushaltes, stimmt jedoch dem Finanzausschuss nicht ganz zu. Die Aufteilung würde sie nicht</p>			

	<p>gerecht finden. Herr Brenning plädiert für 100.000 € und dem angedachten Verteilungsschlüssel.</p> <p>Frau Sommer erkundigt sich, woher die finanziellen Mittel kommen und ob man diese auch für andere Sachen verwenden könne. Herr Koop erläutert, dass Projektvorschläge von der Bevölkerung eingereicht und in der Verwaltung geprüft werden. Herr Brenning teilt mit, dass der Bürgerhaushalt eine Ergänzung zum Haushalt sei und die Stadtverordneten abschließend darüber entscheiden, ob ein Vorschlag genehmigt wird.</p> <p>Herr Koop verliest, welche Dinge für den Bürgerhaushalt gedacht sind. Anschließend fragt er an, wer für und wer gegen die Summe von 100.000 € ist. Bevor eine Satzung hierzu beschlossen wird, regt Frau Sommer an, die Bürger mit einzubeziehen.</p> <p>Abstimmung zur Einführung eines Bürgerhaushaltes im Rahmen der Haushaltsplanung der Stadt Kremen ab dem Haushalt 2017:</p> <p>Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Der Ortsbeirat spricht eine einstimmige Empfehlung zur Einführung eines Bürgerhaushaltes aus.</p> <p>Es wird zudem über die Höhe des Bürgerhaushaltes abgestimmt. Das Ergebnis für die Einführung von 50.000 € lautet:</p> <p>Ja: 4 Nein: 2 Enthaltungen: 1</p>			
5.9	<p>Beratung: Unverzügliche Umsetzung des Beschlusses aus der Hauptausschusssitzung am 10.02.2016 zur "Konzeption für die weitere Sanierung und Nutzung des Klubhauses"</p> <p>Herr Koop liest aus dem Protokoll der Hauptausschusssitzung vom 10.02.2016 vor und merkt an, dass der Beschluss noch nicht an den Landkreis weitergereicht wurde. Aus diesem Grund gab es diesbezüglich noch keine Entscheidung.</p> <p>Frau Tamms teilt mit, dass es hierzu bereits mehrere Diskussionen gab. Fördermittel können aber nur unter bestimmten Voraussetzungen beantragt werden.</p> <p>Herr Koop informiert, dass er mit dem zuständigen Dezernenten Herrn Hamelow Gespräche geführt hat. Es soll eine Änderung des derzeitigen Konzeptes erreicht werden. Die aktuelle Baugenehmigung gilt für das ganze Gebäude.</p> <p>Der Ortsbeirat spricht einstimmig seine Empfehlung zur Umsetzung des Beschlusses aus der Hauptausschusssitzung vom 10.02.2016 zur "Konzeption für die weitere Sanierung und Nutzung des Klubhauses" aus.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0</p>			
5.10	Stadtumlandwettbewerb			

	<p>Stadtumlandwettbewerb (zusätzlich aufgenommener TOP)</p> <p>Frau Sommer merkt an, dass der Stadtumlandwettbewerb letztes Jahr von Herrn Dr. Lehmann eingereicht wurde. Sie fragt an, wie hoch die Summe ist, die die Stadt Kremmen von der Ausschüttung bekommt.</p> <p>Die Ausschüttung belief sich auf 10 Mio. Euro für alle 4 Kommunen. Wie viel Kremmen davon tatsächlich bekommt, müsse allerdings noch beschlossen werden, so Frau Tamms. Es wurden damals mehrere Projekte von Herrn Lehmann eingereicht. Eine Maßnahme vor 2017 wird es aber nicht geben. Die dafür geplanten 40.000 € für den Stadtumlandwettbewerb seien Planmittel und keine Fördermittel.</p>			
6.	<p>Sonstiges</p> <p>Herr Koop spricht die Ausschreibung des Landkreises Oberhavel für das Ehrenamtliche Engagement an und bittet um Vorschläge.</p> <p>Herr Brenning schlägt Herrn Mathias Dill und dessen Ehefrau vor. Die Mitglieder des Ortsbeirates begrüßen den Vorschlag, vertreten jedoch den Standpunkt, dass man sich auf Herrn Dill beschränken sollte. Da sich Herr Dill u.a. für das Kino im Kirchturm, den Kirchenchor und bei der Vorbereitung zur 800 Jahrfeier engagiert hat, wird der Vorschlag einstimmig angenommen.</p> <p>Zur Farbgestaltung der Asylbewerberunterkünfte merkt Herr Koop kurz an, dass sich die Verwaltung über das eigentliche Farbkonzept hinweggesetzt hat. Der Vorschlag, die Gebäude Ton in Ton zu streichen, wurde eigenmächtig durch den Bürgermeister geändert. Herr Koop verteilt dazu ein Schriftstück vom Bürgermeister.</p> <p>Weiterhin wurde über die Straße am Kanal gesprochen. Diese sei zum Teil zu laut und zu gefährlich, weshalb dort eine Geschwindigkeitsüberwachung durchgeführt wurde. Die Ergebnisse dieser Überwachung werden an das Protokoll der heutigen Sitzung als Anlage angefügt.</p> <p>Herr Brunner führt abschließend an diesen TOP die Bahnhausvermietung an. Es soll nur einen befristeten Vertrag geben, da er nicht möchte, dass der Klubhausausbau darunter leidet. Der Bahnhof soll also nur solange vermietet werden bis das Klubhaus fertig saniert ist.</p> <p>Um 21:15 Uhr schließt Herr Koop den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>			

Anlage des Protokolls der
OBR-Sitzung Kremen vom 29.8.2016

Kremen, Am Kanal (Gasthof), FR Sommerfeld

14.07.16 15:20-16:16

172 Durchfahrten, davon 170 PKW, 2 LKW

insgesamt 12 Geschwindigkeitsüberschreitungen

20-40 km/h 10 Fahrzeuge

40-60 km/h 150 Fahrzeuge

60-80 km/h 12 Fahrzeuge

09.08.16 11:00-12:07

138 Durchfahrten, davon 133 PKW, 5 LKW

insgesamt 6 Geschwindigkeitsüberschreitungen

20-40 km/h 4 Fahrzeuge

40-60 km/h 128 Fahrzeuge

60-80 km/h 6 Fahrzeuge

Kremen, Am Kanal (Bushaltestelle), aus FR Sommerfeld

14.07.16 15:11-16:14

119 Durchfahrten, davon 118 PKW, 1 LKW

insgesamt 6 Geschwindigkeitsüberschreitungen

20-40 km/h 14 Fahrzeuge

40-60 km/h 99 Fahrzeuge

60-80 km/h 6 Fahrzeuge

09.08.16 11:00-12:11

140 Durchfahrten, davon 136 PKW, 4 LKW

insgesamt 10 Geschwindigkeitsüberschreitungen

20-40 km/h 3 Fahrzeuge

40-60 km/h 127 Fahrzeuge

60-80 km/h 10 Fahrzeuge

